



Verzichts- und Freistellungserklärung

„Hiermit verzichte ich / verzichten wir als Förderungsempfänger / Förderungsempfängerin

für die Hochwasserschutzanlage _____

für das Objekt _____

auf die Geltendmachung überflutungsbedingter Schadensersatz- und Entschädigungsansprüche gegenüber der Hamburg Port Authority sowie der Freien und Hansestadt Hamburg wegen Sachschäden. Ebenso verpflichtet sich der Förderungsempfänger, die Hamburg Port Authority und die Freie und Hansestadt Hamburg von entsprechenden überflutungsbedingten Schadensersatz- und Entschädigungsansprüchen etwaiger Tochterunternehmen bzw. etwaiger Mieter oder Untermieter freizuhalten. Dabei beträgt der Höchstbetrag aus dieser Verzichts- und Freistellungserklärung in der Summe insgesamt das Dreifache des tatsächlich an den Empfänger gezahlten Förderungsbetrages.

Solchen Schadensersatz- und Entschädigungsansprüchen können nur Ursachen (z.B. Auswirkungen von Baumaßnahmen) zugrunde liegen, die der Hamburg Port Authority bzw. der Freien und Hansestadt Hamburg zuzurechnen sind. Entsprechende Ursachen sind nur von dieser Erklärung erfasst, wenn sie entweder zum Zeitpunkt der Unterzeichnung dieser Erklärung bereits eingetreten sind oder sich die Absicht ihrer Herbeiführung zu diesem Zeitpunkt aus öffentlichen Planunterlagen ergibt, das heißt, es werden nur solche Ursachen für Überflutungsschäden erfasst, die der Unterzeichnende zum Zeitpunkt der Unterzeichnung dieser Erklärung kannte oder hätte kennen müssen.

Diese Verzichtserklärung gilt nicht im Falle etwaigen pflichtwidrigen Unterlassens.

Nicht von dieser Erklärung erfasst sind Überflutungsschäden, die durch der Hamburg Port Authority bzw. der Freien und Hansestadt Hamburg zurechenbare schuldhaft Beschädigungen der Hochwasserschutzanlagen (z.B. bei Havarien) hervorgerufen werden.

Die Erläuterungen (Seite 3) der Hamburg Port Authority zu dieser Erklärung habe ich / haben wir zur Kenntnis genommen.“

Unterschrift des Förderungsempfängers / der Förderungsempfängerin:

Ort, Datum

Unterschrift (Förderungsempfänger/-in)

Es ist erforderlich, dass sämtliche Förderungsempfänger/-innen unterzeichnen. Bei Gemeinschaften bestätigt der/die Geschäftsführer/-in / Bevollmächtigte der oben genannten Hochwasserschutzanlage mit seiner/ihrer Unterschrift, dass alle Förderungsempfänger/-innen diese Erklärung unterzeichnet haben (Seite 2).

Ort, Datum

Unterschrift (Geschäftsführer/-in / Bevollmächtigte)



Förderprogramm Privater Hochwasserschutz
Seite 2

Verzichts- und Freistellungserklärung

Firmenstempel und Unterschriften der Förderungsempfänger der Hochwasserschutz-
anlage: _____





Erläuterung zur Verzichts- und Freistellungserklärung

Die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH) hat 2007 beschlossen, Bau- und Anpassungsmaßnahmen für den privaten Hochwasserschutz im Hafens- und Elbbereich mit bis zu 50% der Aufwendungen zu fördern. Unabdingbare Voraussetzung für eine Förderung ist danach, dass für den Fall der Überflutung der Geförderte im Gegenzug auf die Geltendmachung von Schadensersatz- und Entschädigungsansprüchen gegen die Hamburg Port Authority (HPA) sowie die FHH entsprechend der vorstehenden Erklärung verzichtet und die HPA und die FHH entsprechend der vorstehenden Erklärung von Schadensersatz- und Entschädigungsansprüchen der in der Erklärung genannten Dritten freihält.

Dieser zwingenden Vorgabe der FHH wird mit der beistehenden Anspruchsverzichtserklärung entsprochen.

Zu den Ursachen für Überflutungsschäden, die durch die Anspruchsverzichtserklärung abgedeckt werden, gehören neben den Baumaßnahmen insbesondere auch von der HPA oder der FHH herausgegebene technische sowie wissenschaftliche Grundlagen (z.B. Technische Baubestimmungen, Bemessungswasserstände, Wellendaten).

Die FHH / HPA übernehmen für die technische Ausführung der Hochwasserschutzmaßnahmen keine Gewähr. Sollte die Ausführung nicht oder nicht vollständig den technischen Anforderungen entsprechen, können aus dieser Tatsache keine Schadensersatz und Entschädigungsansprüche gegenüber der FHH bzw. HPA abgeleitet werden.

